

im VEB Dieselmotorenwerk zum Beispiel einige Zirkelteilnehmer an, sich damit auseinanderzusetzen, daß ihre Bereitschaft wesentlich größer wäre, wenn sie die heutigen und die perspektivischen Aufgaben ihres Betriebes besser kennen würden. In einigen Zirkeln allerdings hielten die Propagandisten einen längeren Vortrag. Dort kam kein anregendes Gespräch zustande.

In den Zirkeln fiel auf, daß sich nicht alle Teilnehmer gut auf das Thema vorbereitet hatten. Allerdings besaß erst ein Teil der Genossen die hierfür erforderliche Studieneinführung.

*Frage: Diese erste Einschätzung zwingt zu Schlußfolgerungen. Wie wertet das Sekretariat diese mit den Leitungen der Grundorganisation aus?*

*Antwort:* Das Sekretariat nutzt dabei alle Möglichkeiten, so die Anleitung der Parteisekretäre, die Schulungen der Leitungen und der Parteigruppenorganisatoren. Entsprechend einem vom Sekretariat festgelegten Plan werden bestimmte Probleme für alle Grundorganisationen einheitlich behandelt. Zu ihnen gehört die Leitung des Parteilehrjahres. Hier werten die beauftragten Genossen die Ergebnisse aus, vermitteln gute Erfahrungen und beraten das Wie des Veränderens. Stärker als in der Vergangenheit setzen sie sich dabei mit Auffassungen auseinander, die die Leitungen hemmen, die politisch-ideologische Arbeit in den Mittelpunkt ihrer Führungstätigkeit zu stellen.

Wiederholt sagten uns Parteisekretäre beispielsweise, daß sie auf ihren Leitungssitzungen ohnehin schon viel zuviel zu beraten hätten: den Plan, den Wettbewerb, die komplexe sozialistische Rationalisierung und vieles andere. Nun käme auch noch monatlich das Parteilehrjahr hinzu. Die Kreisleitung verlange zuviel. Wir legten dar: Wie gut der Plan erfüllt wird, hängt doch von der Bereitschaft, den Fähigkeiten und dem Einsatz der Werktätigen ab. Folglich kann sich eine Parteileitung nicht mit bloßen Fakten des Planes beschäftigen. Sie muß vielmehr untersuchen, wie zum Beispiel die Agitations- und Propagandarbeit die Genossen und alle Betriebsangehörige befähigt, die Planziele zu erreichen. Berichten Leitungen der Grundorganisationen vor dem Sekretariat, werden sie auch hier zu einer solchen Arbeitsweise angehalten.

Nicht wenige Parteileitungen von Grundorganisationen mittlerer und kleinerer Betriebe sowie APO-Leitungen meinen immer noch, die Propagandisten ihrer Bereiche werden zentral

angeleitet, also brauchten sie nicht auch noch die Propagandisten zu unterstützen. Diesen Leitungen erklärten wir ausführlich, daß die Propagandisten vor allem auch die ideologischen und ökonomischen Probleme der Bereiche kennen müssen, aus denen ihre Zirkelteilnehmer kommen.

Weil das für eine gute Arbeit im Parteilehrjahr unerlässlich ist, wird das Sekretariat Rechenschaft darüber verlangen, wie die einzelnen Leitungen mit ihren Propagandisten zusammenarbeiten. Deshalb legte das Sekretariat fest, daß alle Grundorganisationen in der nächsten Mitgliederversammlung einschätzen, wie das Parteilehrjahr genutzt wird, um alle Teilnehmer in höchstmöglichem Maße für ihre politisch-ideologische Tätigkeit auszurüsten. Der konstruktive Meinungs-austausch soll keineswegs nur die Teilnahme oder organisatorische Fragen betreffen.

Die Leitungen werden künftig auch darüber berichten, wie sie die Genossen beim Selbststudium unterstützen. Viele Parteileitungen begnügten sich bis jetzt mit Appellen. Sie haben jedoch noch nicht mit den Leitungen der APO, mit den Parteigruppen und Propagandisten beraten und festgelegt, wie die Hilfe für das Selbststudium organisiert werden soll. Mancher Zirkelteilnehmer wird beispielsweise mit dem Studium des Buches der politischen Ökonomie nur dann zurecht kommen, wenn er unterstützt wird. Einige Grundorganisationen allerdings haben nicht einmal genügend Literatur bestellt. Das ist aber nicht nur Angelegenheit der Grundorganisationen. Auch das Sekretariat der Kreisleitung muß den Leitungen wirksamer helfen, die Literaturarbeit zu verbessern. Das betrifft insbesondere die Arbeit mit den Literaturobleuten. Dieser Aufgabe wird sich künftig auch die Bildungsstätte der Kreisleitung gemeinsam mit der Arbeitsgruppe für Literatur verstärkt widmen. Unter anderem sind regelmäßige Erfahrungsaustausche der Literaturobleute vorgesehen.

Ich erwähnte anfangs, daß das Sekretariat seine vornehmliche Aufgabe darin sieht, die Leitungen der Grundorganisationen besser zu befähigen, ihre Verantwortung für die Bildung und Erziehung der Genossen wahrzunehmen. Diese Hilfe kann aber nicht als Erteilen unverbindlicher Ratschläge aufgefaßt werden. Helfen schließt vielmehr ein, straff zu kontrollieren, was sich verändert. Wie unerlässlich das ist, zeigen die ersten Zirkel. Eine exakte Kontrolle der Literaturbestellung zum Beispiel hätte dem Sekretariat bereits zu einem früheren Zeitpunkt deutlich gemacht, daß eine Reihe Leitungen das Parteilehrjahr formal